

## Presseinformation

10. Juni 2026

### **spusu NÖ-Gemeindechallenge 2026: Niederösterreich sucht wieder seine aktivsten Gemeinden**

#### **LH-Stv. Landbauer: Die Gemeindechallenge ist mehr als nur Bewegung: Sie ist eine Investition in die eigene Gesundheit und ein Zeichen für Zusammenhalt**

Ganz Niederösterreich kommt wieder in Bewegung: Von der Laufrunde, über die Radtour bis zum Spaziergang, der Wanderung oder der Ausfahrt mit den Inlineskates. Bei der spusu NÖ-Gemeindechallenge 2026 können Niederösterreichs Gemeinden wieder zeigen, wie sportlich sie sind. Von 1. Juli bis 30. September ruft SPORTLAND Niederösterreich gemeinsam mit spusu, sodexo und den vier NÖ-Gemeindevertreterverbänden wieder dazu auf, aktiv zu sein, Bewegungsminuten zu sammeln und die eigene Gemeinde im Rennen um den Titel der aktivsten Gemeinden des Landes zu unterstützen.

„Die spusu NÖ-Gemeindechallenge macht jedes Jahr sichtbar, wie viel Bewegungsfreude, Teamgeist und Zusammenhalt in unseren Gemeinden steckt. Wenn Jung und Alt gemeinsam aktiv werden, entsteht ein Wettbewerb, bei dem alle gewinnen: Die eigene Gesundheit, die Gemeinschaft vor Ort und der Sportstandort Niederösterreich. Deshalb lade ich alle Landsleute herzlich ein, mitzumachen und Teil dieser landesweiten Bewegung zu werden“, so Sportlandesrat und LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Ab sofort können sich alle Niederösterreicher für die Challenge registrieren. Einfach die „spusu Sport“-App herunterladen, anmelden und der eigenen Gemeinde virtuell beitreten. Alle Gemeinden Niederösterreichs sind bereits in der App hinterlegt und können mit wenigen Klicks ausgewählt werden. Die App ist mit gängigen Sportuhren und Plattformen, wie Polar, Garmin, Strava, Suunto, Apple Watch & Co. kompatibel und ermöglicht eine einfache Erfassung der aktiven Minuten.

Der Startschuss fällt am Mittwoch, 1. Juli 2026. Ab diesem Tag heißt es: Raus in die Natur, aktiv sein und Bewegungsminuten sammeln. Die getrackten Aktivitäten werden automatisch der jeweiligen Gemeinde zugerechnet. Über die App behalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jederzeit den Überblick über die aktuelle

## Presseinformation

Zwischenwertung – sowohl den Vergleich mit anderen Gemeinden wie auch das persönliche Abschneiden gegenüber den anderen Gemeindebewohnern. Die Endabrechnung erfolgt am 30. September 2026. Danach werden die drei aktivsten Gemeinden in den Kategorien „1 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“ ausgezeichnet.

Ein besonderes Highlight gibt es auch 2026 für Niederösterreichs Sportvereine: Bei der „Intersport-Vereinswertung“ können registrierte Sportvereine mit gültiger ZVR-Nummer zusätzlich zur Gemeindegewertung virtuell gegeneinander antreten. Die gesammelten Minuten der virtuellen Vereinsmitglieder fließen dabei gleichzeitig in ein eigenes Vereinsranking ein, das unabhängig von der Gemeindegewertung geführt wird. Der Beitritt zu einem Sportverein ist bis einschließlich Samstag, den 15. August 2026, möglich. Jede teilnehmende Person kann nur einem Sportverein angehören. Der Austritt aus dem gewählten Verein ist jederzeit wieder möglich. Die drei erfolgreichsten Sportvereine erhalten jeweils einen Intersport-Wertgutschein (UVP) in Höhe von 1.000 Euro.

Auch für alle Teilnehmer gibt es wieder individuelle Anreize: In der „spusu Sport“-App warten zahlreiche Badges in Bronze, Silber und Gold, die für individuelle sportliche Leistungen gesammelt werden können. Unter all jenen, die im Laufe der spusu NÖ-Gemeindechallenge 2026 alle neun Badges in Gold erreichen, werden drei weitere Einkaufsgutscheine in Höhe von je 100 Euro verlost.

Für weitere Informationen: SPORTLAND Niederösterreich, Patrick Pfaller, Tel.: +43 2742 9000 19876 / +43 676 812 19876, [patrick.pfaller@noe.co.at](mailto:patrick.pfaller@noe.co.at)



Michael Niederer (Intersport), Bürgermeister Andreas Kollross (Verband Sozialdemokratischer Gemeindevertreter in Niederösterreich), LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Sibylle Schütz (Österreichischer Städtebund - Landesgruppe Niederösterreich), Christina Prankl (Verband Freiheitlicher und Unabhängiger Gemeindevertreter NÖ) und Michael Roscher (Sodexo).

© NLK Pfeiffer



## Presseinformation